Positionsvorgabe durch externen Spannungspegel bei ML1500 (optional)

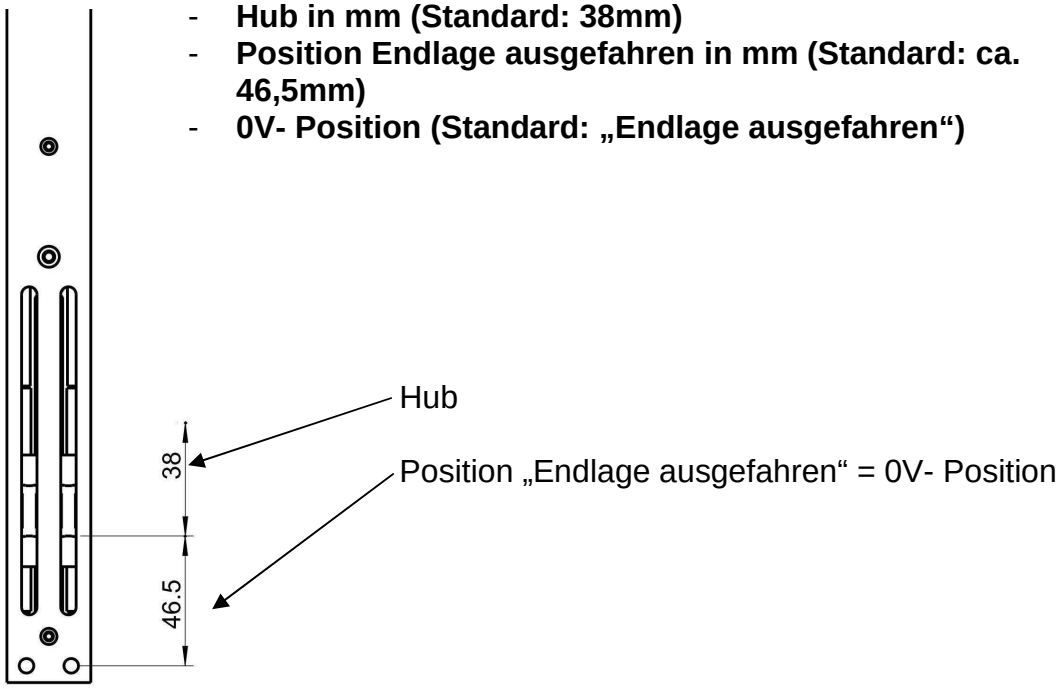
Funktionsweise:

- Ein externer Spannungspegel von 0-10V regelt prozentual die Position des Antriebs.
- Zwischenpositionen können stufenlos angefahren werden.
- Der Eingangswiderstand beträgt 2,35kΩ.
- Um ein ständiges Bewegen des Antriebs bei kleinen Spannungsschwankungen zu vermeiden, speichert der Antrieb die zuletzt angefahrene Position ab und es muss ein Mindest- Spannungssprung überschritten werden, um eine erneute Bewegung zu erzeugen. Der Mindest- Spannungssprung entspricht einem Verfahrweg von ca. 3mm und ist abhängig vom Gesamthub. Bei 38mm Gesamthub ergibt sich ein minimaler Spannungssprung von ca. 0,8V. Rechenbeispiel: 10V/(38mm/3mm)=0,8V
- Der Maximalhub wird im Herstellwerk programmiert und ist auf 38mm eingestellt. Das nachträgliche Verstellen der Endschalter von ca. ±3mm ist möglich, sofern der Hub von ca. 38mm eingehalten wird.
- 0V- Position: „Endlage ausgefahren“

Weitere Optionen mit Programmiergerät:

- Nachträgliche Änderung des programmierten Hubes: Dies ist notwendig wenn die Endschalter so verstellt wurden, dass der tatsächliche Hub vom ursprünglich programmierten Hub stark abweicht. Z.B. programmierter Hub 38mm; tatsächlicher Hub 50mm ➔ Antrieb fährt bei 10V nur auf 38mm und ist noch 12mm von der Endlage entfernt ➔ Hub muss auf 50mm programmiert werden.
- Falls die Endschalter um mehr als ca. 3mm verstellt wurden, muss die neue Position mit dem Programmiergerät bestätigt werden. Dies stellt eine Sicherheitsfunktion dar.
- Nachträgliche Änderung der 0V- Position auf „Endlage eingefahren“

Bitte beachten Sie, dass der Pegeleingang eine Sonderlösung ist.

Bitte geben Sie bei Bestellung folgende Werte an:

- **Hub in mm (Standard: 38mm)**
- **Position Endlage ausgefahren in mm (Standard: ca. 46,5mm)**
- **0V- Position (Standard: „Endlage ausgefahren“)**